

## INFO-BOX

## Stichwort:

- Sommerlager
- Ab durch die Wüste – Mose hinterher
- Volk Israel „campiert“ in der Wüste
- Exodus – und das Leben als Christ

## Autor:

Andrin Stäheli, Hauptverantwortlicher des SOLAs 2009 der FEG Wetzikon.

Dieses Lagerthema eignet sich deshalb besonders gut, weil die Geschichte selbst das Christenleben symbolisiert und direkt das Zusammenleben von Mensch und Gott vermittelt. Man kann sie deshalb einfach für sich sprechen lassen und braucht nicht krampfhaft nach Parallelen zwischen der biblischen Geschichte und der Lebenswelt der Kinder zu suchen.

### Gott erwählt sein Volk

Die Kinder starten die Woche als Sklaven in Ägypten, müssen arbeiten und werden gequält. Es kommt der Moment, in dem sie herausgerufen werden und ihnen Befreiung geschenkt wird.

Gott verspricht ihnen ein neues Land und führt sie Tag und Nacht auf dem Weg dorthin. Doch es dauert nicht lange, bis die Israeliten ihr Vertrauen verlieren und glauben in der Klemme zu sitzen: Hinter ihnen sind die rachsüchtigen Ägypter – vor ihnen eine scheinbar unüberwindbare Schlucht. Sie bereuen, dass sie nicht in Ägypten geblieben sind. Trotzdem: Gott hält die Verfolger mit einem riesigen Rauchfeuer zurück und baut seinem Volk eine Seilbrücke, auf welcher es trockenen Fusses die Schlucht überquert. Ein Ereignis, dessen nicht zuletzt auch am Passahfest gedacht wird.

Geführt durch eine sichtbare Schnittzeljagd-Wolke zieht das Volk weiter in die Tiefen des Wüstenwaldes, bis die Wolke an einem Ort plötzlich stehen bleibt. Hier errichtet man ein Camp, wo man noch eine Weile leben soll.



# Ab durch die Wüste – mehr als eine Geschichte



Wie einst das Volk Israel, erleben Jungschärler die Turbulenzen der Wüstenwanderung. Gott hat sie zwar schon aus der Sklaverei erlöst, doch ist das verheissene Land noch ausser Sichtweite. Die Jungschärler der FEG Wetzikon setzten dieses Thema im SOLA 09 erfolgreich um.

### Faszination Stiftshütte

Gott möchte unter seinem Volk wohnen. Nach seinen Vorgaben bauen sie eine Stiftshütte, die gebühlich eingeweiht wird. Höhepunkt ist der triumphale Einzug der Bundeslade. Gott möchte in deinem Herzen wohnen! Ist er bei dir auch schon eingezogen?

Die Stiftshütte wird allein dazu verwendet, Gott zu begegnen. Es ist also der Ort, wo man sich versammelt, um mit Gott Zeit zu verbringen. Als Zeichen der Reinigung wäscht man sich beim Eintreten ins Zelt Hände und Gesicht und beobachtet mit Freude, wenn Aarons Opfer stellvertretend für die Schuld des Volkes sühnt.

### Episoden, die das Leben versüssen

Jeden Morgen beschenkt Gott das Volk mit Manna. Auf dem Lagerplatz liegt Popcorn zum Ernten bereit. Und sollte es tatsächlich mal einen Tag lang nur Mais geben, so staunt man, wie kreativ die israelische Küche ist. Cornflakes, Maisbrötchen, Maissalat, Popcorn, Polenta und Maiskolben lassen unerwartet wenig Gemurre aufkommen.

Mehr zu rätseln gibt jedoch das gelbe, geschmacklose Getränk, das eines Tages in der Feldflasche vorzufinden ist. Am Schluss zeigt es jedenfalls deutlich, dass es Gott und Moses ernst war mit der Vernichtung des Goldenen Kalbes.

Nach dem Überfall die Erholung  
Es ist nicht einfach in der Wüste zu leben. Gefahren wie Wassermangel, feindlich gesinnte Völker oder Uneinigkeiten im eigenen Volk muss man schon früh

erkennen und sich dagegen wappnen. Besonders hart ist die Massnahme Gottes, dass sie vierzig zusätzliche Jahre in der Wüste Kreise ziehen müssen – auch wenn das einmalige Biwakieren eigentlich noch abenteuerlich ist. Nur schwer zu überstehen ist dann der Angriff der Amalekiter. So ist das Volk besonders erleichtert, als der Mara-Morgen auf dem Programm steht: Kinder werden in Wellness-Gruppen aufgeteilt, in denen sie ihr Angebot vorbereiten und gezielt geschult werden. Sei es Fuss-, Kopf-, Gesichts- und Rückenmassage, Sauna und Sprudelbad, oder Aerobic und Erfrischungsgetränke, es fehlt an nichts auf dem Lagerplatz. Und kaum ist die Oase eröffnet, wechseln sich die Kinder ab mit Geniessen und Bedienen – ein Genuss, nicht nur für Kinder.

### Warum ich dieses Thema empfehle

So wie Gott sein Volk erwählte und durch die Wüste schickte, um sie auf das kommende Erlösungswerk vorzubereiten, so versuchten wir unsere Jungschärler in ähnliche Situationen zu versetzen und ihnen Gottes geniales Handeln näher zu bringen. Häufig kamen wir selber an den Punkt, an dem wir nur noch staunen konnten, wie Gott uns liebevoll gerettet hat. ●

### Download-Tipps:

- Wochenprogramm + geistliches Konzept dieses SOLAs können heruntergeladen werden unter [www.forum-kind.ch](http://www.forum-kind.ch)
- Forum-Kind-Artikel im Archiv: In „Jüdische Feste und ihre Bedeutung“ (02.4) ist u.a. das Passahfest erklärt.